

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

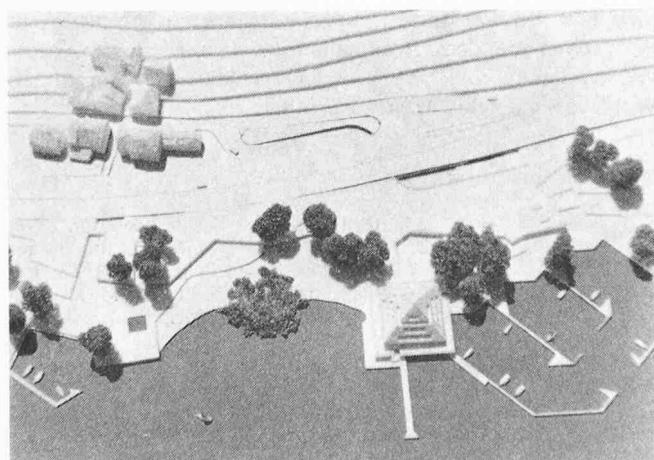
Wettbewerbe

Primarschule in Bülach ZH. Die Primarschulgemeinde Bülach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schulanlage «Schwerzgrueb» in Bülach. Teilnahmeberechtigt sind alle im Bezirk Bülach heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1972 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Ferner wurden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht sind: Bruno Hecht, Bülach, Walter Hertig, Zürich, Walter Schindler, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich; Ersatzfachpreisrichter: Hans Müller, Zürich. Die Preissumme für 6 oder 7 Preise beträgt 40000 Fr. Für Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Das Programm umfasst eine Schulanlage mit zwölf Klassenzimmern und entsprechenden Nebenräumen, Turnhalle, Schwimmhalle und Aussenanlagen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Fr. beim Schulsekretariat Bülach bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 15. August, Ablieferung der Entwürfe bis 13. November, der Modelle bis 24. November 1972.

Strandhotel «Engelberg» in Wingreis-Twann. Die Gemeinde Twann, der Verein Bielerseeschutz, die Interessengemeinschaft Bielersee und der Yachtclub Bielersee haben als Planungsgemeinschaft unter fünf Architekten einen Projektwettbewerb auf Einladung durchgeführt. Die Aufgabe umfasste eine öffentliche Erholungszone mit Schiffslände, ein Strandhotel mit 40 Betten und Restaurationsräumlichkeiten für 160 Gäste, ferner einen Hafen für 80 Kleinboote; Parkplätze. Die natürliche Uferlandschaft mit schönem Baumbestand war schonungsvoll in das Projekt einzubeziehen und die Sicht auf den Weiler Wingreis freizuhalten. Das Preisgericht mit den Architekten Ch. Horlacher, Kantonsbaumeister, Bern, A. Doebeli, Biel, und A. Kienner, Gartenarchitekt, Biel, beantragte, das Projekt von Architekt G. P. Gaudy, Biel, Mitarbeiter H. Nievergelt, auszuführen.

Aus der Beurteilung durch das Preisgericht: Die Gesamtanlage ist bei weitgehender Schonung des Baumbestandes und der alten Ufermauern ansprechend in die Landschaft eingefügt. Das unter einem etwas gross dimensionierten Pyramidendach untergebrachte, vom Bahn- und Strassenlärm abgerückte und dem Ufer vorgelagerte Seerestaurant gibt der Anlage eine attraktive Note... Die Aufgliederung des durchgehenden Erholungsraumes mit (etwas kurzem) Badestrand im Westen, gut konzipierter Hafenanlage im Osten und die davon abgerückten unter- und oberirdischen Parkplätze können als gute Lösung bezeichnet werden. Die Erschliessung der verschiedenen Anlageteile ist einfach... Die einladenden, teilweise überdeckten Zugänge und Freitreppe zum Hotel-Restaurant sind übersichtlich und bequem angeordnet... Die internen Verbindungen für Hotel-Restaurant und Personalunterkunft sind zweckmäßig und raumsparend gelöst... Trotz der bemerkenswerten Pyramidenform des Gebäudes, durch welche die Firsthöhe und der grosse Rauminhalt optisch stark reduziert werden, wäre im Hinblick auf das Landschaftsbild eine angemessene Reduktion des sichtbaren Raumvolumens anzustreben.

Wettbewerb Strandhotel «Engelberg», Wingreis-Twann. 1. Preis mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung. Verfasser: G. P. Gaudy, Biel, Mitarbeiter H. Nievergelt.



Quartierplangebiet Werd, Geroldswil ZH (SBZ 1971, H. 48, S. 1209). Die Gemeinde veranstaltete im November 1971 einen Ideenwettbewerb. Die zwölf eingegangenen Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (18 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Planungsgemeinschaft Urs Inäbnit, Ing., Geroldswil
Bauatelier 70 Thomas Wiesmann, Miklos Komorzay, Zürich
2. Preis (13 000 Fr.) Carl Fingerhuth, René Haubensak, Zürich, Mitarbeiter Peter Noser, Silver Hesse, Martin Schönenberger
Ingenieurbüro Toscano-Bernardi-Frey, Zürich, Mitarbeiter P. Guha, Alex Plattner
3. Preis (12 000 Fr.) Hermann Massler, Zürich, Mitarbeiter Paul Beck
Eugen H. Jud, Ing., Zürich, Mitarbeiter Peter G. Schuetz
4. Preis (11 000 Fr.) P. Thomann & H. Bosshard, Zürich
Planische Beratung H. J. Wittwer, Mitarbeiter A. Hutmacher
5. Preis (6 000 Fr.) Guhl & Lechner & Philipp, Zürich, Mitarbeiter Rudolf Fraefel, René Kupferschmid
Ankauf (3 000 Fr.) Rolf Schoch, Spreitenbach
Lisbeth Schoch, Innenarch.

Die Projekte sind bis 2. August in der Turnhalle des Schulhauses Fahrweid ausgestellt. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Mittwoch 19 bis 22 h.

Ankündigungen

Weltkongress Bäder-, Sport- und Freizeitbauten, München/Regensburg 1972

Die Internationale Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten, das Institut für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten, der Deutsche Schwimm-Verband, Schwimmstätten-Ausschuss und die Beratungsstelle für den kommunalen Sportstättenbau veranstalten diesen Kongress anlässlich der Olympischen Spiele vom 5. bis 9. September 1972. Sie bemühen sich, durch erste Fachkräfte des Sachgebietes Stand und Entwicklung von Bäder-, Sport- und Freizeitbauten in Referaten, Kolloquien, Podiumsgesprächen, Objekt- und Industrieausstellungen und Besichtigungen den derzeitigen Stand und die Entwicklungstendenzen darzustellen. Hauptbesichtigungsobjekte sind das Allwetterbad Regensburg-West, die Bezirkssportanlage Regensburg-West, die Olympiaschwimmhalle München, das Hallenbad Neumarkt/Oberpfalz, Hallenbad Burghausen, Freibad Waldkraiburg und Eis-, Schwimm- und Tennishalle Bad Reichenhall. Diese und andere Objekte laufen innerhalb der Forschungsserie IAB/DSV und sind als echte Freizeitstätten entworfen mit maximaler Vielseitigkeit, hoher Wirtschaftlichkeit und unbegrenzter Nutzungszzeit.

Neben der Besichtigung weiterer Sport- und Freizeitstätten nehmen die technischen Kolloquien und Diskussionen einen breiteren Raum als bei früheren Veranstaltungen ein. Es werden besonders aus dem deutschsprachigen, aber auch aus dem fremdsprachigen Raum Gäste aus West und Ost erwartet, die an diesem Kongress teilnehmen.

Unter anderem werden folgende Themen zum Teil sehr ausführlich angesprochen: Sport- und Freizeitzentren, Olympia- und Sportplatzanlagen, Turn- und Sporthallen, Schwimm- und Eissportanlagen, Kassen- und Garderobensysteme, Wirtschaftlichkeitsfragen, Wassertechnik, Bauphysik und Elektrotechnik. Zwei Veranstaltungstage sind für den Themenkreis Privat-, Hotel-, Kur- und Ferienbäder vorgesehen. Von der Vorführung des Kleinstkinder-Schwimmunterrichts bis zum Erdteilschwimmkampf der Olympiasieger München 1972 werden in breiter Skala auch die Funktionen der Bauten erläutert.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm, auch für Damen, sorgt für Auflockerung. Die Kongresssprachen sind Deutsch und

Englisch. Anmeldungen an die Geschäftsstelle der genannten Verbände: D-28 Bremen, Waller Heerstrasse 154A, für Ausstellungen: Sportamtsleiter Hecht, D-84 Regensburg, Altes Rathaus. Quartierbestellung bis spätestens 1. August 1972 beim Städte. Fremdenverkehrsamt Regensburg, Altes Rathaus.

24. Dornbirner Messe 1972

Die 24. Dornbirner Messe findet vom 29. Juli bis 6. August 1972 statt. Den Schwerpunkt im Warenangebot bildet die Sonderschau des Vorarlberger Landesholzwirtschaftsrates «Forst + Holz». Die Zahl der Aussteller der Forst- und Holzwirtschaft ist – bedingt durch die Sonderschau – sprunghaft angestiegen. Hier wird der gesamte Bereich an Maschinen und Geräten der Forstwirtschaft, die Holzbearbeitung und -verarbeitung sowie ein breites Sortiment an in- und ausländischen Hölzern vorgestellt. Fahrzeuge, Lade- und Transporteinrichtungen ergänzen diese Angebotsgruppe.

Einen unerwarteten Aufschwung hat der Bausektor genommen: Es kann von einem «Angebotsboom» an Baumaschinen und Baugeräten gesprochen werden. Die Zahl der auf der Messe vertretenen Firmen liegt über der Hundertergrenze. Baumaterialien, Fertigteilbau sowie jene Erzeugnisse, die mit dem Bauwesen in engem Zusammenhang stehen – wie «Heizung, Lüftung, Klimatechnik» –, aber auch der Bereich der Wohnkultur werden in überdurchschnittlichem Masse angeboten.

Um die Informationsmöglichkeiten auf der Dornbirner Messe zu erweitern, wurde ein umfassendes Tagungsprogramm erstellt, das thematisch auf die Sonderschau «Forst + Holz» abgestimmt ist. So werden am 1. August 1972, dem «Tag des Forstes», und am 2. August 1972, dem «Tag des Holzes», vormittags jeweils drei *Fachreferate* im Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Vorarlberg in Dornbirn gehalten.

Adresse: Export- und Mustermesse GmbH, A-6850 Dornbirn, Realschulstrasse 6.

Informations- und Instruktionskurs für das Werkstattkader, Zürich

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich führt diesen Kurs vom 30. Aug. bis 1. Sept. 1972 (1. Teil) und vom 13. bis 15. Sept. 1972 (2. Teil) durch. Er wird in Seminarform abgehalten, d. h., es wird versucht, den Kursstoff unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer zu erarbeiten.

Kursstoff (1. Kursteil):

Persönliche Arbeitstechnik; Datenermittlung im Fertigungs- und Unterhaltsbereich; Einführung in die Systeme vorbestimmter Zeiten, dargelegt am Beispiel MTM; Ergonomie und Arbeitsphysiologie; Systematische Durchführung von Unfallverhütungsmassnahmen; Investitionsarme Arbeitsplatzgestaltung; die Qualitätskontrolle im Werkstattbereich.

Kursstoff (2. Kursteil):

Kostenrechnungspraxis für das Werkstattkader; Führungsprobleme und Führungsaufgaben; Mitarbeiterbeurteilung; Arbeitsinstruktion und Arbeitsunterweisung.

Kursort: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH Zürich, Zürichbergstrasse 18, Zürich, Auditorium im 4. Stock.

Kursleitung: Prof. W. Bloch/Ing. M. von Arx. Referenten: Ing. J. M. Chuard, Dipl.-Ing. H. Kappel, Dipl.-Ing. H. U. Krähnibühl, Dipl.-Ing. H. Küpfer, lic. oec. M. M. Müller, Ing. M. von Arx, alle Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich. Zusätzlich wird ein Vertreter der SUVA mitwirken.

Kursgeld pro Teilnehmer: 1. Kursteil 380 Fr., 2. Kursteil 380 Fr., 1. und 2. Kursteil 650 Fr. **Anmeldung** bis spätestens 3. August 1972 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028, Zürich, Telefon 01 / 47 08 00, intern 39.

Vorbereitung auf die MTM-B-Prüfung, Ausbildung zum MTM-Projektleiter

Seminar des BWI in Zürich

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich (BWI) führt dieses B-Seminar vom 14. bis 18. August 1972 (Teil I) und vom 4. bis 8. Dezember 1972 (Teil II) jeweils von 8.30 bis 11.30 und 13.00 bis 17.00 h durch.

Kursleitung: Viktor Suter, Lic. MTM-Instruktor; Referenten: Viktor Suter und Martin von Arx, wissenschaftlicher Mitarbeiter BWI.

Das Seminar besteht aus zwei Stufen. Zwischen diesen beiden Seminarteilen sind zehn MTM-Analysen für MTM-B-Prüfung einzureichen. Die MTM-B-Prüfung findet im Anschluss an die Stufe II statt. Mit der Ausbildung zum MTM-Projektleiter soll die Fähigkeit zur fachlichen Leitung von MTM-Arbeitsgruppen sowie zur Durchführung von MTM-Projekten vermittelt werden. Das Seminar wird in Anlehnung an das bewährte Ausbildungskonzept der Deutschen MTM-Vereinigung abgehalten.

Die *Stufe I* wird als MTM-Praktikerkurs durchgeführt, wobei diejenigen Teilnehmer, die sich auf die B-Prüfung vorbereiten, zusätzlich alle Informationen erhalten, die es zur zweckmässigen Erstellung der genannten zehn MTM-Analysen braucht. Sie endet mit dem Abschlusstest für MTM-Praktiker, der eine Analyse nach Film mit dem Schwierigkeitsgrad von B-Prüfungsanalysen zum Gegenstand hat. Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten den international anerkannten und zwei Jahre gültigen Befähigungsnachweis des MTM-Praktikers.

Im Programm der Stufe II steht die Ausbildung zum MTM-Projektleiter im Vordergrund. Zusätzliche Filmübungen sollen die Teilnehmer auf die B-Prüfung vorbereiten, die am Ende der Kurswoche stattfindet.

Der Kurs richtet sich an Betriebsleiter, Betriebsassistenten, Konstrukteure, Betriebsfachleute und alle Personen, die sich mit betrieblichen und administrativen Rationalisierungsaufgaben zu befassen haben und dabei MTM anwenden wollen. Es ist wünschenswert, dass die Teilnehmer bereits über Kenntnisse im Arbeits- und Zeitstudienwesen verfügen. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der Besitz der MTM-A-Qualifikation.

Am letzten Tag des zweiten Seminarteils findet die MTM-B-Prüfung statt. Sie wird durch die Schweizerische MTM-Vereinigung durchgeführt.

Gebühren pro Teilnehmer: B-Seminar Teil I 450 Fr., Teil II 450 Fr., beide Teile 800 Fr. Die Prüfungsgebühren werden getrennt verrechnet: 150 Fr. für MTM-Mitglieder; 200 Fr. für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 3. August 1972 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Hydraulic Transport of Solids in Pipes

International Conference to be held at Coventry

Some 60 papers dealing with aspects of solids pipelining as diverse as fluid mechanics of suspension flows, pressure losses, critical velocities, suspension properties, pumps, the economics of pipeline transport, applications such as refuse collection from houses and flats, ocean-mining systems and coal transport, have been offered for presentation at Hydrotransport-2, which will be held from September 20th to 22nd, 1972, at the University of Warwick, Coventry, England.

The aim of the Conference is to continue the precedent set by Hydrotransport-1, which attracted an international gathering of 240 delegates from 17 countries, in furthering the worldwide exchange of information on this subject. The Conference is sponsored and organised by BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford, England, and all enquiries should be addressed to the Organising Secretary, Hydrotransport-2, at this address. The Conference Fee is £ 42.50 and covers full accommodation and meals, all registration fees and one complete set of pre-prints. Reservations made after August 7th, 1972, will be subject to an additional charge of £ 5.

Gemeinschaftstagung Akustik und Schwingungstechnik

Universität Stuttgart, 13. bis 15. September 1972

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die Nachrichtentechnische Gesellschaft im VDE und der Verein Deutscher Ingenieure veranstalten die 2. Gemeinschaftstagung Akustik und Schwingungstechnik vom 13. bis 15. September 1972 im Kollegiengebäude II der Universität Stuttgart, Keplerstrasse 17.

An den Vormittagen finden jeweils Plenarvorträge statt; am Nachmittag werden Parallelsitzungen abgehalten, in denen sich die Gruppen mit folgenden Themen befassen:

13. Sept.: I. Lärmminderung (Strömung und Geräusche), II. Hören, III. Physikalische Akustik, IV. Raumakustik und musikalische Akustik, V. Elektroakustik.

14. Sept.: I. Lärmminderung (Verkehrslärm), II. Hören, III. Schwingungstechnik, IV. Bauakustik, V. Messtechnik.

15. Sept.: I. Lärmminderung (Maschinenlärm und Ausbreitung), II. Hören und Sprache, III. und IV. Schwingungstechnik, V. Messtechnik, VI. Ultraschall.

Anmeldungen bis 20. August 1972 an den VDE-Bezirksverein Würtemberg e. V., D-7000 Stuttgart 1, Lautenschlagerstrasse 21, Haus der TWS, wo auch weitere Auskünfte, Programme und Anmeldeformulare erhältlich sind.

Messen, Ausstellungen und Kongresse in Berlin 1972/1973

1972

24. bis 29. August: 10. Übersee-Import-Messe «Partner des Fortschritts».

15. bis 24. Sept.: Deutsche Industrieausstellung Berlin 1972 unter dem Leithema «Gesunde Umwelt durch Forschung und Technik».

10. bis 14. Okt.: büro-data Berlin 1972.

10. bis 22. Nov.: Buchausstellung.

2. bis 17. Dez.: Weihnachtsmarkt am Funkturm.

1973

26. Jan. bis 4. Febr.: Internationale Grüne Woche Berlin 1973.

24. Febr. bis 4. März: Internationale Boots- und Freizeitschau (IBF) Berlin 1973 und 7. Internationale Tourismus-Börse (ITB) Berlin.

1. April bis 1. Mai: Freie Berliner Kunstausstellung.

25. bis 30. Juni: IFTA, Internationale Fachmesse für Film, Tele- und Audiovision Berlin 1973.

31. Aug. bis 9. Sept.: Internationale Funkausstellung 1973 Berlin.

21. bis 25. Sept.: 11. Übersee-Import-Messe «Partner des Fortschritts».

25. bis 29. Sept.: büro-data Berlin 1973.

2. bis 11. Nov.: Deutsche Industrieausstellung Berlin 1973.

29. Okt. bis 25. Nov.: Buchausstellung.

2. bis 18. Dez.: Weihnachtsmarkt am Funkturm.

Die Veranstaltungen finden auf dem Berliner Messegelände am Funkturm statt. Auskünfte erteilt AMK Berlin, Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22.

Organic & Inorganic Intermediates in Europe in the 1970's

Intern. technico-economical Symposium to be held at Brussels

This Symposium will be held on October 25th and 26th, 1971, in the Salons of Hotel Atlanta in Brussels. It will consist of lectures of 20 minutes each, followed by discussions.

The items of the lectures are considered under both technical and economical aspects, and forecast the 1970-1980 period. The assistance at the Symposium (250 persons) is composed of a very well informed and interested audience from more than two hundred leading companies of twenty two countries.

The subjects of the lectures - considered under both technical and economical aspects - are: Historical (1960-1970) and projected markets (1970-1980); Conventional products; Recent developed materials; New formulations; New application techniques; Future markets and their determinants; Growth rates.

All the conference will be given in English. There are no simultaneous translations.

Intending participants should register as soon as possible. Address: i.b./c.c., The International Business Contact Club, Administration, Nieuwelaan 65, B-1820 Strombeek, Belgium.

Schweiz. Fernseh-, Radio-/Phono-Ausstellung, Zürich

Vom 30. August bis 4. September dieses Jahres findet auf dem Ausstellungs- und Messegelände der Züspa in Zürich die 45. Schweiz. Fernseh-, Radio/Phono-Ausstellung (Fera) statt. Sie vereinigt 85 Aussteller mit Produkten aus 21 Nationen auf einer Ausstellungsfläche von 19 000 m² und in sieben Hallen. Adresse: Züspa, 8050 Zürich, Thurgauerstrasse 7, Telefon 01 / 46 50 55.

13th Internat. Machine Tool Design and Research Conference, Birmingham

The 13th M.T.D.R. Conference will be held in the Department of Mechanical Engineering, University of Birmingham, between 18th and 22nd September, 1972. This Conference is being organized to consist of two parts: *Introductory Sessions* to be held on 18th and 19th September, and *Conference Sessions* to be held on 20th to 22nd September.

During the Introductory Sessions a series of lectures will be given summarizing the existing state of knowledge in the following six fields:

- Machine Tool Vibration, with special reference to chatter
- Computer Aided Design, with special reference to machine tool structures
- Metal Cutting, with special reference to grinding
- Metal Forming, with special reference to processes requiring high fluid pressures
- High Energy Rate Forming, with special reference to high speed forging, cropping and compaction of powders
- New Forming and Shaping Processes, with special reference to laser and plasma jet machining.

The Conference Sessions will deal with three types of papers: *General papers* will be read and discussed on each of the three mornings of 20th to 22nd September. These are intended to be non-specialist contributions of interest to all Delegates attending. Specialist papers will be either *Research Papers or Design and Production Papers*, both read concurrently.

The content of the papers to be presented will fall into the following broad categories:

	General Papers	Research, Design and Production Papers
20th September	Machine Tool Vibration	Chip removing Machines
21st September	Metal Cutting and Forming	High Energy Rate Forming
22nd September	Automation	Machine Tool Design

The detailed programme of the Conference is now being drawn up. A special ladies' programme will be arranged and details will be included with the programme. Further particulars can be obtained from: The Organizing Secretary, 13th M.T.D.R., Department of Mechanical Engineering, The University of Birmingham, PO Box 363, Birmingham B 15 2TT, England.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architekten • ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735